

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 16 (1962)

**Heft:** 3: Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies

**Rubrik:** Die Mitarbeiter dieser Nummer = Les collaborateurs de ce cahier = The co-operators of this issue

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die Mitarbeiter dieser Nummer

Les collaborateurs de ce cahier  
The co-operators of this issue

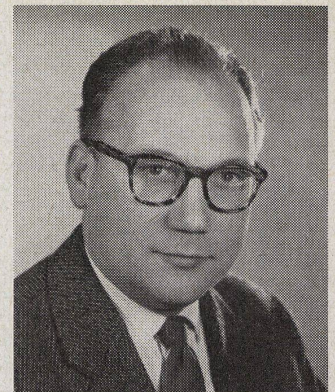
**Biografische Notizen von:**  
Notes biographiques de:  
Biographical Information of:

Arne Jacobsen  
siehe Heft 3/61

Osmo Sipari  
siehe Heft 5/61

Toivo Korhonen  
siehe Heft 7/61

Kaija+ Heikki Sirén  
siehe Heft 5/61



### Jakob Zweifel

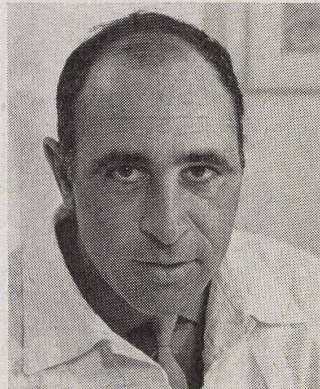
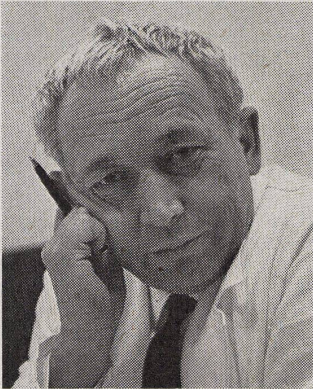
Geboren 1921 in Wil/St. Gallen. Architekturstudium an der ETH Zürich von 1941 bis 1946. Assistent und Bauführer bei Prof. Dr. William Dunkel. Eigenes Büro in Zürich und Glarus seit 1949. Auszeichnungen: Zwei Auszeichnungen an der VI. Biennale von São Paulo 1961.

**Wichtigste Bauten:**  
Schwesternhaus in Glarus 1952/53  
zusammen mit Heinrich Strickler:  
Bauten für ein Freibad am Walensee  
1956—57  
Schwesternhochhaus in Zürich 1957—59  
zusammen mit Architekt W. Marti:  
Schulhäuser in Netstal und Linthal  
1957—59

### Heinrich Strickler

Geboren 1922 in Glarus. 1939—42 Berufslehre in Glarus. 12 Jahre Mitarbeiter im Architekturbüro Hans Leuzinger, Zürich, Bürochef von 1949—57. Seit 1959 eigenes Büro in Zürich als Partner von Jakob Zweifel.

**Wichtigste Bauten:**  
(siehe biografische Notizen von J. Zweifel)



### Hans Fischli

Geboren 1909 in Zürich. Bauezeichnerlehre, Bauplatzpraxis und Studium am Bauhaus Dessau.

Mitarbeit bei Hubacher+Steiger, Werner Moser, Zürich und Baubüro Neubühl.

Besondere Studien: Malerei bei Klee und Kandinski. 1954—61 Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich.

**Publikationen:**

Maurizio: Schweizerischer Siedlungsbau, R. P. Lohse: Industriebau, Ausstellungsbau

**Wichtigste Bauten:**

LA 39: Palais d'Attraction und Kinderparadies, Zuka, Kinderdorf la Rasa

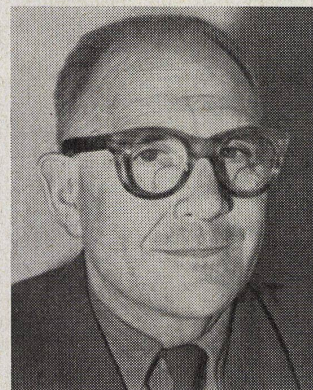
**Industriebauten:**

Blattmann Wädenswil, Feller AG Horgen, etc., Siedlung Gwad, Geschäftshaus Möbelgenossenschaft Basel

### Fredi Eichholzer

Geboren 1922 in Zürich. Drei Jahre Bauezeichnerlehre und anschließend vier Jahre Abendtech. Zürich.

Mitarbeit bei E. F. Burckhardt, Zürich, K. Egger, Zürich, Sven Markelius, Stockholm und von 1954 an bei Hans Fischli, Zürich. Seit 1961 Teilhaber des Büros Hans Fischli.



### Marcel, Gabriel Lods

Geboren 1891 in Paris. Vater von 5 Kindern mit dem respektablem Alter von 39, 39, 35, 24 und 21 Jahren. Professor an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts und an der Ecole Nationale des Ponts et Chaussées. Mitglied des Comité d'Urbanisme et d'Architecture sowie des Conseil Supérieur de l'Aménagement du Terroire. Offizier der Ehrenlegion. Chefarchitekt der »Bâtiments civils et Palais Nationaux«.

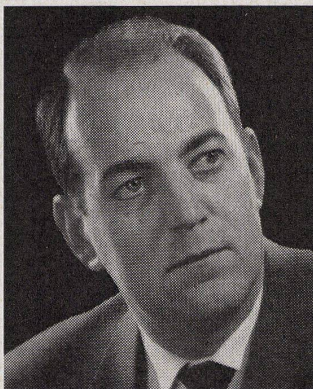
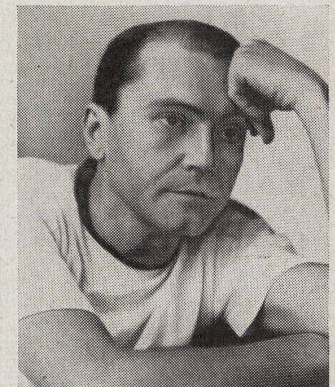
**Wichtigste Bauten:**

Cité du Champ des Dizeaux in Bagneux (600 Wohnungen), 1932

1200 Wohnungen aus vorgefertigten Betonelementen, 1934—1935

Wochenendhaus auf der Wohnausstellung 1938

Nach dem Kriege: Bauten für das Erziehungs- und Armeeministerium.



### Franz Kießling

Geboren 1925 in Regensburg. Architekturstudium an der Technischen Hochschule München von 1946—1949. Praktikum als wissenschaftlicher Assistent von 1950 bis 1957. Eigenes Büro in München seit 1954.

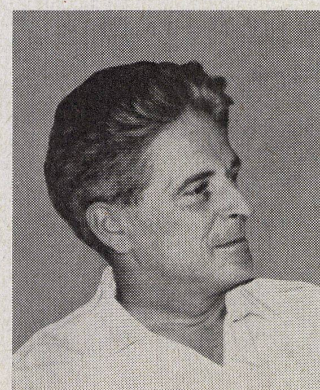
**Wichtigste Bauten:**

Landwirtschaftsgut Steinerskirchen 1956—58

Landwirtschaftsgut Birkeneck 1957—60 (siehe Bauen+Wohnen Nr. 10/61)  
Klosterschule und Internat Rebendorf, Eichstätt 1960

Kaserne in Neuburg/Donau 1958—59

Wohnsiedlung Teisendorf 1961—62  
Jugendwohnheim mit Lehrwerkstätten in Zellhof/Österreich (im Bau)



### Walter Jonas

Geboren 1910 in Oberursel a. Taunus. Maturitätsabschluß in Zürich, dann dreijähriges Studium der Kunst- und Kunstgeschichte an der Rheinmannschule in Berlin. Meisterschüler von Moriz Melzer. Eigene Ateliers in Berlin, Paris und in Zürich seit 1930. Mitglied der G.S.M.B.A.

**Internationale Ausstellungen:**

Museum der modernen Kunst, São Paulo 1957

Biennale Venedig 1947

**Einzelausstellungen:**

Zürich, St. Gallen, Paris, Berlin, Brüssel und Düsseldorf

**Publikationen:**

W. Y. Müller: Galerie und Sammler, Mai 1940

Ausstellungskatalog Museum St. Gallen

Ausstellungskatalog Kunsthaus Zürich  
Schweizerisches Künstlerlexikon

### Francisco Bolonha

Geboren 1923 in Belém (Brasilien) Studium an der Akademie der schönen Künste in Rio de Janeiro. Eigenes Büro in Rio de Janeiro. Studien über den Wohnungsbau in den Gemeinden.

**Wichtigste Bauten:**

Club Juiz de Fora im Staate Minas Gerais 1951

Wohnhäuser Villa Isabel, Rio de Janeiro 1953

Denkmal für José Peixoto im Staate Minas Gerais 1956

Einfamilienhäuser